Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 11: **et cetera Cape Town**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

arbeitet und ausgeführt. Mehr als über jede Simulation und Schätzung konnte so die Machbarkeit und Wirkung der einzelnen Eingriffe unter realen Bedingungen getestet und hinsichtlich energetischer Wirkung gemessen werden. Sowohl die Instandsetzung wie die Modernisierung führten zu überzeugenden Resultaten, die in angemessener Abstimmung ebenso den energetischen und wirtschaftlichen wie den denkmalpflegerischen Bedürfnissen entgegen kommen.

Der letzte Teil des Forschungsprojektes betraf die Sanierung der Aussenhülle im Bereich der über die ganze Fassade sich hinziehenden Balkone und der Eingangshalle an einem der Wohnblockabschnitte. Auch dafür wurden aufgrund von Quellenstudien, Untersuchungen vor Ort und Berechnungen ausgeklügelte und doch einfache Prototypen erstellt, die zugleich eine energetische Verbesserung brachten und den Erhalt der ursprünglichen Materialität und Erscheinung gestatteten.

Zuversichtlicher Ausblick

Das Forschungsprojekt «Lignon» ist zu umfangreich, um es hier im Detail darzulegen, aber zu wichtig, um nicht darüber zu berichten. Uns scheint, dass hier eine beispielhafte Zusammenarbeit zustande gekommen ist zwischen Hochschule, verschiedenen Fachstellen und Eigentümern. Ebenso beispielhaft ist der methodische Ansatz, der mit dem notwendigen wissenschaftlichen Ernst Forschung und Praxis miteinander verbindet und mit viel Gespür für die Besonderheiten der vielfach zu Unrecht verschmähten Architektur der 1960er und -70er Jahre auszurichten vermag. Dadurch erlangen auch solche Bauten, die gemeinhin – hin und wieder zurecht – als Energieschleudern zum von vornherein hoffnungslosen und deshalb verlorenen Bestand gezählt werden, einen neuen Stellenwert. Für die Cité du Lignon konnte jedenfalls nachgewiesen und erprobt werden, dass unter Einhaltung der geltenden Normen und einem gleichzeitig respektvollen Umgang mit dem bedeutenden architektonischen Bestand ganzheitlich betrachtet Energieeinsparungen von etwa 70 Prozent möglich sind. Damit ist ausserdem der Beweis erbracht, dass sich vor jeder umfangreichen Sanierung, auch industriell erstellter

werk,
bauen + wohnen

werk, bauen + wohnen ist die bedeutendste und traditionsreichste Zeitschrift für Architektur und Städtebau in der Schweiz und wichtige Referenz im ganzen deutschsprachigen Raum. Für die redaktionelle Betreuung der Zeitschrift sucht die Verlag Werk AG als Herausgeberin per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Chefredaktor/in (80 %)

Für diese Position bringen Sie umfangreiche publizistische Erfahrung mit und verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse der schweizerischen und internationalen Architekturpraxis sowie der entsprechenden theoretischen Positionen.

Sie sind mit der Schweiz und ihrer Baukultur verbunden. Sie sind mit Vorteil Architekt/in, Kunsthistoriker/in oder in einem verwandten Gebiet tätig, mit ausgewiesenem Schwerpunkt Architektur. Sie sind bereit, sich für die Zeitschrift überdurchschnittlich zu engagieren, sie nach aussen zu vertreten und das kleine Redaktionsteam zu leiten.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie zuhanden der Wahlkommission bis spätestens 25. November 2011 an: Verlag Werk AG, Frau Regula Haffner, Talstrasse 39, 8001 Zürich.
www.wbw.ch

Partner für anspruchsvolle Projekte in Stahl und Glas

Tuchschmid

Tuchschmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschmid.ch